

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910**

63 (16.3.1910)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 63.

Monatlicher Preis: Vierteljährlich  
Durlach 1 Mk. 8 Pfg. Im Reichs-  
gebiet Mk. 1.36 ohne Bestellgeld.

Mittwoch den 16. März

Einrückungsgebühr  
Die viergespaltene Zeile oder deren  
Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1910

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

■ Karlsruhe, 15. März. In Anwesenheit einer zahlreichen Trauergemeinde, darunter die Großherzogin Luise, Prinz Max, die Minister von Dusch und von Marschall, wurde heute nachmittag Prälat Dehler zur letzten Ruhe bestattet. Hofprediger Fischer widmete dem Entschlafenen einen ehrenvollen Nachruf.

■ Karlsruhe, 15. März. Unter die Volksschulkandidaten wurden aufgenommen: 73 Zöglinge des Lehrerseminars II in Karlsruhe, 39 Zöglinge des Lehrerseminars Meersburg. Die Prüfung als Lehrerinnen des Handarbeitsunterrichts an Volksschulen haben 47 Kandidatinnen bestanden.

■ Karlsruhe, 15. März. Eine allgemeine Wirteversammlung fasste zur Oetiofrage folgenden Beschluß: „Die heute versammelten Wirte und Hoteliers in Karlsruhe und den Vororten erblicken in dem Vorschlage des Stadtrats, auf Schaumweine neue Verbrauchssteuern einzuführen, eine weitere schwere Schädigung des Wirtsgewerbes. Dasselbe ist jetzt schon durch die neue Reichsfinanzreform schwer belastet und würde durch die neuen in Aussicht genommenen städt. Abgaben schwer in seiner Existenz betroffen werden. Ebenso erblickt die Versammlung in der Beibehaltung der Verbrauchssteuer auf Wild, Fische und Geflügel eine einseitige Belastung der Bevölkerung, denn es ist nicht zu leugnen, daß gerade die Wirte den größten Teil dieser Abgaben tragen, ohne dieselben bei den heutigen überhöhten Lebensmittelpreisen auf den Konsum abwälzen zu können. Die Versammlung spricht die Erwartung aus, daß der Bürgerausschuß im Interesse des Wirtstandes die Abgaben auf Schaumweine ablehnt und für die Aufhebung der Verbrauchssteuern eintritt.“

△ Karlsruhe, 15. März. Der Bürgerausschuß genehmigte heute die Aufnahme einer Anleihe von 5 Millionen, ferner die Erhöhung der Hundsteuer von 16 auf 24 Mk.

Karlsruhe, 14. März. Die Basler Mission in Karlsruhe wird am Ostermontag, 28. März, hier eine Ausstellung eröffnen, die das Leben und Treiben der Eingeborenen aus den vier Ländern, in denen die Basler Mission arbeitet (Goldküste, Kamerun, Indien und China) in lebensgroßer naturwahrer Wiedergabe darstellen wird. Die Ausstellung bringt unter anderem eine echte Fetischhütte mit allem Zubehör und eine ganze afrikanische Dorfstraße mit den Hütten der Eingeborenen und ihren Hausgeräten. In der indischen Abteilung wird ein Götzehain, in der chinesischen ein Ahnentempel zu sehen sein. Die Ausstellung hat im vorigen Jahr von Basel die Runde in den namhaftesten schweizerischen Städten gemacht und wird von Karlsruhe auch nach Stuttgart und Straßburg kommen.

— Personalmeldung aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe: Postassistent Hubert Müller von Durlach nach Karlsruhe versetzt.

— (Bruchsal, 15. März. Seit Wochen schon steht Bruchsal's Bevölkerung, und vor allem die Kinderwelt und heranwachsende Jugend im Zeichen des Sommertagszugs, der, wie alljährlich, am Nachmittag des 19. März (Josefstag) durch unsere Straßen ziehen wird und in diesem Jahre besonders schön und reichhaltig zu werden verspricht. Wenn wir sonst schon von auswärtigen Besuchern das Urteil gehört haben, daß sie etwas so Schönes und in Wahrheit ganz Eigenartiges noch nicht gesehen, so wird dies auf den bevorstehenden Zug mehr als je zutreffen. Nicht nur, daß die in den Vorjahren gesammelten Erfahrungen aufs sorgfältigste verwertet werden, sondern das Interesse der ganzen Bürgerschaft für die Veranstaltung hat sich von Jahr zu Jahr gesteigert, und das Festkomitee wie auch die Eltern der Kinder sind mit rühmlichem Eifer darauf bedacht, den Zug durch sinnreiche Ausstattung der Kleinen zu einer wirklichen Sehenswürdigkeit zu gestalten. Wer also von auswärtig mit seiner Jugend hierher kommen will, um dem Schauspiel anzuwohnen, darf sich versichert halten, daß er seinen Kindern eine Freude

bereitet, deren Erinnerung noch lange in ihnen fortleben wird.

■ Mannheim, 15. März. Unter dem Verdachte betrügerischer Manipulationen durch Fälschung von Wagscheinen wurde ein städt. Wagmeister von hier verhaftet, ebenso 6 Heuhändler von Ringolsheim und Waldwimmerbach. Es handelt sich um ebensolche Fälschungen zugunsten der verhafteten 6 Landwirte, wie bei der Affäre Schauerhuber vor 4 Jahren. Auch die verhafteten 6 Landwirte sind wieder dieselben. Der Wagmeister, Boffecker mit Namen, wie die Landwirte bestreiten entschieden, sich des Betruges schuldig gemacht zu haben. — Das 5jährige Söhnchen des Ingenieurs Junker wurde von einem Automobil überfahren und schwer verletzt.

■ Lahr, 14. März. Bei der Wahl der Stadtverordneten der 3. Wählerklasse (Niedrigsteuerte) siegte die sozialdemokratische Liste mit großer Mehrheit.

— Landwirtschaftlicher Vortragskurs in Freiburg. Auf Wunsch wird die Landwirtschaftskammer als Zeit für die Abhaltung des in Freiburg in diesem Jahre zu veranstaltenden landwirtschaftlichen Vortragskurses den Spätherbst d. J. (29. November bis 1. Dezember) vorsehen.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. März. Nach einer Privatmeldung aus Stockholm reist König Gustav heute vormittag von Trelleborg aus nach Schweden mit der neuen Fähre „König Gustav V.“, die damit ihre regelmäßigen Fahrten aufnimmt. Der König reist als Graf v. Culldarn und begibt sich zu kurzem Aufenthalt nach Berlin und von da nach Karlsruhe.

\* Berlin, 15. März. Der König von Schweden ist auf der Reise nach Karlsruhe um 7,45 Uhr abends hier eingetroffen.

\* Berlin, 15. März. Gegen die Berliner Gentleman-Einbrecher, die, wie mitgeteilt, in Zylinder und Lackstiefel einen Anschlag auf die Juwelierfrau Richter in der Potsdamerstraße verübt hatten, wurde heute in später Abendstunde das Urteil gefällt.

Feuilleton.

63)

## Der Othello von Missouri.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

„Rechte nicht mit ihm, da ich durch Dich bezwungen, das Beispiel feiger Schwäche ihm gegeben. O, ich war recht elend in jener Zeit! — Dann lehrtest Du wieder, und ich floh nach New-Orleans, um mit Dir nach St. Louis zu gehen, da mittlerweile der Krieg ausgebrochen und Morrison mich zu einem Entschluß drängte. Der Krieg, so hoffte ich, würde meine Rache in anderer Weise fördern. Du wurdest als Spion verhaftet, und ich mußte entweder zurück nach James-Hall, welches ich im Einverständnis mit Morrison verlassen hatte, um, wie er wähnte, vor Deiner Nachstellung mich zu sichern, wie ich dem Leichtgläubigen eingeredet, oder allein nach St. Louis gehen, bevor der Krieg jede Flucht verhinderte. Ich hatte mich mit hinreichenden Mitteln versehen und beschloß in Männerkleidung mich dem deutschen Regiment unter Oberst Sigel anzuschließen, da ich voraussehen durfte, daß der eine oder der andere von Euch, falls er die Sklavenstaaten verlassen

konnte, sich hierher wenden würde. So entdeckte ich Deinen Freund, der sich den Namen „Mohr“ beigelegt und unter dem Namen „Othello von Missouri“ bekannt und berühmt geworden. Er erkannte mich nicht, doch wurde ich dem Oberst bald unentbehrlich, da ich durch meine genaue Kenntnis der Gegend ihm manchen Dienst zu leisten vermochte. Meine Hoffnung, daß die Missouri-Armee im Fluge die Feinde vor sich herjagen und Louisiana erobern werde, erfüllte sich nicht, und meine Ungeduld steigerte sich zur verzehrenden Unruhe. Endlich geriet ich auf den Gedanken, meine Todfeinde hierherzulockten. Ich traf einen Sklaven, der zu dieser Pflanzung gehörte und durch Zufall hier zurückgeblieben war. Es war ein alter Mann, der nur ein Glück kannte, in der Sklaverei des Herrn Morrison zu leben und zu sterben. Diesen verfaß ich mit Geld und Legitimationspapieren, wofür er mir einige unverfängliche und mit verstellter Hand geschriebene Briefe besorgen sollte. Der Alte schwur es mir mit seinem heiligsten Eid und er hat denselben gehalten. Ich schrieb an Morrison, daß Mary Jones in Kingsville, so heißt diese Besitzung, todkrank darniederliege und ihn stündlich erwarte. — Weiter an Harry Harcourt, daß Morrison in allernächster Zeit Louisiana heimlich verlassen

werde, um sich nach Kingsville in Missouri zu begeben und hier seine Hochzeit mit Miß Jones zu feiern; daß zu dieser Feier wahrscheinlich ein gewisser deutscher Nigger, welcher in Harcourtville der Sklavenpeitsche entronnen, sich stellen werde und Harcourt hierzu eingeladen sei, falls er den Mut besitze, seine gefährlichsten Feinde mit einem Schlage aus der Welt zu räumen. Es wäre nebenbei eine patriotische Tat, da Kingsville zum Hauptquartier des Generals der Nordarmee auserselben sei. Im Keller sei mit Leichtigkeit eine Mine zu legen u. Diese beiden Briefe taten ihre Wirkung; Morrison kam, woran ich nicht gezweifelt, daß aber auch Harcourt in Begleitung jener Offiziere und Mannschaften, ja, daß auch Du dahin eskortiert wurdest, überraschte mich sehr, da die Wahrscheinlichkeit einer Falle so nahe lag.“

„Um, die Herren hatten sich vorgesehen,“ versetzte Hannibal, „das Geheimnisvolle mochte sie auch verlockt haben. Zugleich hoffte mein deutscher Baron, uns beide, meinen Freund und mich, recht sicher beiseite zu bringen, da unser Dasein ihm die Ruhe raubte; ebenso mochte es dem Sir Harcourt ergehen. Genug, ein Befehl des Gouverneurs von New-Orleans überlieferte mich einer Eskorte, welche mich behufs meiner Aburteilung durch ein Kriegs-

Es lautet gegen den Angeklagten Hohe auf 1 Jahr Zuchthaus, zusätzlich, gegen Kühne auf 9 Monate Gefängnis, gegen Kuchel auf 9 Monate Gefängnis, gegen Stache auf 3 Monate Gefängnis, zusätzlich, und gegen Eyz auf 2 Jahre Zuchthaus, zusätzlich, 5 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

\* Berlin, 16. März. Gegen das freisprechende Urteil im Prozeß Pieil hat der Gerichtsherr des 17. Armeekorps in Danzig, General von Mackensen, Berufung eingelegt.

\* Berlin, 16. März. Die Sozialdemokratie hatte für gestern abend in Großberlin 51 Versammlungen einberufen. Nach Schluß der Versammlungen gingen die Teilnehmer ruhig auseinander, ohne daß es mit der Polizei zu irgendwelchen Zusammenstößen kam.

\* Potsdam, 15. März. Als in der Nacht 3 Unteroffiziere des Regiments Gardedukorps die Bedürfnisanstalt in der Kaserne aufsuchten und Licht machen wollten, erfolgte eine heftige Gasexplosion. Zwei Unteroffiziere wurden schwer, der dritte leicht verletzt. Die Ursache ist Undichtigkeit der Gasleitung.

\* Kiel, 16. März. Wie der „Vorwärts“ meldet, ruhte von gestern mittag ab in allen Betrieben die Arbeit. Auf den Kruppischen Werken feierten 80 Prozent, auf den Hohlwaldwerken 75 Prozent. Nach Abhaltung von Versammlungen zogen die Teilnehmer in Massen von 10—15 000 Köpfen unter Hochrufen auf das freie Wahlrecht durch die Stadt. Als der größte Teil auf dem Wilhelmplatz anlangte, ging die Polizei laut „Lokalanzeiger“ mit blanker Waffe vor und trieb die Menge in die engen Straßen. An der Ecke der Werkstraße fielen einige Schüsse. Die Schutzleute wurden mit Steinen beworfen. Eine Anzahl Schutzleute mußte sich in einen Schlächterladen flüchten, dessen Fensterscheiben durch Steinwürfe zertrümmert wurden. Aus dem Stadttinnern kam sodann Verstärkung. Es fielen weitere Schüsse. Einer Frau wurde von einem Schutzmann mit dem Säbel über den Kopf geschlagen. Auch ein Knabe soll verletzt worden sein. Die Aussperrung wegen des Feierns erstreckt sich auf alle Betriebe der Metallindustrie und dauert bis Freitag.

\* Dresden, 15. März. Das Schwurgericht verurteilte die Fabrikarbeiterin Anna Agnes, verheiratete Martinka, in Pirna, welche daselbst während der Nacht zum 3. Dezember ihren im Bett schlafenden Ehemann durch einen Revolverschuß zu töten versuchte, wegen versuchten Mordes zu 12 Jahren Zuchthaus und den Handarbeiter Jakob Zabicki wegen Beihilfe zu 9 Jahren Zuchthaus; außerdem beide zu 8 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

gerichtet nach Kingsville zu transportieren hatte. Der brave Gentleman mußte ein bedeutendes Ansehen bei den Offizieren besitzen, daß dieselben auf seinen Plan eingingen. Mehr weiß ich nicht, da ich sofort nach meiner Ablieferung gebunden in den Keller geworfen wurde. Wie aber kam die stolze Miß mit der Sklavenpeitsche so urplötzlich hierher?“ setzte er fragend hinzu.

„Auch an sie hatte ich geschrieben und dabei auf ihre Liebe für Deinen Freund Dithello gebaut.“

„Miß Ediths Liebe für meinen Freund?“ rief Hannibal überrascht, „Kind, Du irrst!“

„Es ist so, wie ich sage — traue meinem Scharfblick; wenn sie ihn schlimm behandelte, so geschah es aus Zorn über die eigene Schwäche ihm gegenüber. Ich täuschte mich nicht, als ich ihr schrieb, daß Harry Harcourt seinen Sklaven, Mr. Seemann, nach Kingsville bringen werde, um ihn dort eines grausamen Todes sterben zu lassen, und daß durch Harry auch das Leben ihres Vaters bedroht sei. Letzteres hätte sie nicht hergeführt, ich kenne sie zu genau, sie liebt ihren Vater nicht. Nur die Liebe zu dem Deutschen konnte sie hierherlocken. Als ich mich überzeugt hatte, daß Morrison und sein Kesse in die Falle gegangen waren, mußte ich den nötigen Bei-

\* Frankfurt a. M., 15. März. In der heutigen Stadtverordnetenversammlung erhob der Vorsitzende Geh. Justizrat Dr. Friedleben unter Zustimmung der ganzen Versammlung nachdrücklichen Einspruch gegen die Art und Weise, wie der Abg. v. Kardorff in der Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses vom 7. März die Eingemeindung der Frankfurter Landgemeinden bekämpft habe. Insbesondere wies er den gegen die Stadtverordnetenversammlung erhobenen Vorwurf partikularistischer und antipreußischer Tendenzen mit Entschiedenheit zurück.

\* München, 15. März. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden trafen hier von Schloß Hohenburg kommend um 2 Uhr ein und stiegen im „Bayrischen Hof“ ab. Das Großherzogspaar war beim Prinzregenten zur Tafel geladen und wird abends beim badiischen Gesandten speisen. Von dort erfolgt die Abreise nach Karlsruhe.

München, 15. März. Am heutigen 80. Geburtstag Paul Heyse sind dem Jubilar eine große Zahl von Glückwunschschriften zugegangen u. a. solche des Reichskanzlers, der Intendanten verschiedener Theater, mehrerer Schriftstellerkorporationen und der Stadt Colberg, deren Ehrenbürger Heyse ist. Der Magistrat von Berlin sandte ein längeres Glückwunschschelegramm. Der Prinz-Regent ließ heute vormittag seine Glückwünsche übermitteln und eine Blumenspende überreichen.

\* München, 15. März. Paul Heyse empfing heute vormittag eine Reihe von Deputationen. Die Eintragung des Kaisers in das Gratulationsalbum lautete: „Dem Dichter von „Kolberg“ sein dankbarer Wilhelm, Kaiser, König.“ Generalsekretär Dr. Bulle-Weimar überreichte dem Dichter, der auf alle Begrüßungen mit großer Freundschaft, eine Ehrenplakette der deutschen Schillerstiftung.

\* Straßburg, 15. März. Der Landesausschuß für Elsaß-Lothringen sprach sich heute einstimmig für Bereitstellung eines Kredits von 120 000 Mk. aus, um im Jahr 1913 die Deutsche Landwirtschafts-Ausstellung in die Reichslande zu bekommen. Der Bürgermeister von Straßburg, Dr. Schwander, hat dabei die Entscheidung zwischen Straßburg und Metz als Ausstellungs-ort, welche beide Städte sich darum beworben, der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft zu überlassen.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 15. März. Heute vormittag fand ein Requiem für Lueger statt, das von dem Koadjutor des Erzbischofs Dr. Nagl abgehalten wurde. Unter den Trauergästen befanden sich fast sämtliche Minister und die Spitzen der Behörden.

#### Schweiz.

\* Genf, 16. März. Der 24jährige

russische Fürst Depis de Seiborau Kiew trieb im Speisesaal des Hotels Richmond mit 2 Revolvern allerlei dumme Spässe. Bald zielte er auf sich selbst, bald auf den Hotelier und die Gäste. Plötzlich krachte ein Schuß und der Fürst sank tot zu Boden. Er hatte sich aus Versehen selbst getroffen.

#### Belgien.

\* Brüssel, 16. März. König Albert besuchte die Ausstellung und beglückwünschte den deutschen Reichskommissar Albert zu der deutschen Abteilung.

#### Holland.

\* Amsterdam, 15. März. Wie das „Handelsblad“ aus Batavia meldet, breitet sich die Cholera auf Java immer weiter aus; täglich kommen durchschnittlich 40 Erkrankungen vor.

#### Italien.

\* Rom, 16. März. Der erst in 8 Tagen erwartete Streik der Straßenbahnen ist bereits gestern ausgebrochen. Der Präfekt hat es abgelehnt, die Wagen wie am Samstag unter dem Schutz der Polizei laufen zu lassen. Der Verkehr ruht deshalb auf allen Strecken.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 15. März. In der heutigen Sitzung der 2. Kammer bildete das Verbesserungs- und Erziehungswesen Gegenstand der Debatte. Uebereinstimmend kam die Meinung zum Ausdruck, daß die Familienerziehung wenn irgend möglich der Zwangserziehung vorzuziehen sei. In diesem Sinne wird der Minister an die Bezirksämter neuerdings wieder Anweisung geben. Nächste Sitzung morgen.

Karlsruhe, 15. März. Die Budgetkommission nahm in ihrer heutigen Sitzung das Einkommensteuergesetz mit den bereits beschlossenen Aenderungen einstimmig an. Das Zentrum wird seine in der Kommission abgelehnten Anträge im Plenum wieder einbringen.

#### Sport.

Durlach, 15. März. Resultate des F. C. „Germania“ vom 13. d. Mts.:

|                            |   |     |
|----------------------------|---|-----|
| 1. M. — Viktoria Pforzheim | 1 | 1:2 |
| 3. M. — F. B. Beiertheim   | 3 | 4:2 |
| 4. M. — „ „                | 4 | 3:0 |

[Amtsgericht Durlach] Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Donnerstag den 17. März, vormittags 9 Uhr: 1) Wilhelm Bauer in Böschbach wegen Sachbeschädigung. 2) Adolf August Haber von Blankenloch wegen Jagdvergehens. 3) Carl Marek von Rothberg wegen Betrugs. 4) Otto Weidemann von Karlsruhe wegen Uebertretung der Straßenpolizeiordnung. 5) Karl August Knope von Hannover wegen Diebstahls. 6) Wette Wändisch von Kleinfleinbach wegen Betrugs. 7) Karl Heinrich Mühsam von Berghausen wegen Beleidigung des Albert Geiser daselbst. 8) Aron Kischheimer von Königsbach wegen Beleidigung des Christian Scherle daselbst.

bereits zu tagen, und die Freunde könnten abziehen, ohne uns mitzunehmen.“

„D, sie werden ohne ihren Führer nicht abziehen,“ meinte Mary, und schritt dann Arm in Arm mit dem glücklichen Hannibal, der so urplötzlich aus der Tiefe des Grabes in einen Himmel der Seligkeit versetzt worden war, zurück durch den Garten.

Einen Augenblick herrschte tiefe Stille; unbeweglich stand die schöne Lauscherin auf dem Balkon, von den verschiedenartigsten Gefühlen durchwogt, von einem Meer von Gedanken bestürmt, aus welchem sich nur die eine Ueberzeugung siegreich hervorrang, daß die Liebe alles überwinde, den Haß, die Rache und den Stolz.

Da rauschten die Büsche unter dem Balkon und eine dunkle, schlankte Männergestalt trat hervor. Edith preßte beide Hände aufs Herz, dessen wildes Klopfen ihr den Busen zu zersprengen drohte.

„Sie liebte mich,“ sprach halblaut der Mann, „o, wäre es Wahrheit, was Du sprichst, Du seltsames Weib! Seitdem ich sie wiedergesehen, die ich nimmer vergessen kann, ist mein Haß dahingeschwunden wie das Eis unter den Strahlen einer tropischen Sonne. Edith! Edith! könnte ich Dich hassen und verachten, wie Du mich hassest!“ (Fortsetzung folgt.)

### Frische Trink-Bier

bei 100 Stück Engros-Preise  
**Schwere Steyrerische**  
 10 Stück 75 Pfg.  
**Schwere Italiener**  
 10 Stück 70 Pfg.  
**Hungarische**  
 10 Stück 68 Pfg.  
**Mitteleier**  
 10 Stück 58 Pfg.

### Luger u. Filialen.

Wichtiges Volksgetränk  
 Gesunder

### Apfelmost

wird vollkommen ersetzt durch

### HEINEN'S MOSTEXTRACT

Hauptbestand: natürl. Extract aus Früchten  
 Gesundes, erfrischendes, haltbares Hausgetränk.

Liter 5-6 Pf., leichte Herstellung.

Portion 150 Liter M. 3.20, 50 Liter M. 1.25

**Anton Heinen, Pforzheim**

Zu haben in Drog. u. Kolonialwaren-Gesch.

Zu haben: Durlach: Aug. Peter, Adler-Drogerie, A. Weiler, Kaufm., E. Dürrmann, Drogerie, Söllingen: K. J. Wentz, Berg-  
 hausen: J. Maysack, A. Enderle, Aue: Luise Heck, Wössingen: J. Schneider, Weingarten: Lebensbedürfnisverein.

### Verschwunden

sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Pusteln, Hautröte, Blütchen, rote Flecke etc. durch tägl. Waschen mit

**Stechenpferd-Teerschwefel-Seife**

von Bergmann & Co., Nadebeul mit Schutzmarke: Stechenpferd à St. 50 Pf. bei Aug. Peter, Drogerie.

### WYBERT-TABLETTEN

**Lehrern** sind Wybert-Tabletten eine wahre Wohltat beim Unterricht.

**Pfarrern** fühlen keine Anstrengung beim Sprechen durch täglichen Gebrauch von Wybert-Tabletten.

**Sportleute** preisen die erfrischenden, durstlöschenden Eigenschaften der Wybert-Tabletten.

**Sänger** erzielen klare, volltönende Stimme durch Wybert-Tabletten. Vorrätig in allen Apotheken à M. 1.—. Depots in Durlach: Einhorn- und Löwen-Apothek.

### Für Groß-Abnehmer

frei ins Haus geliefert:

**Kristall-Soda**

per 100 Pfd. 3.— M.

**Rapp. Badesalz**

per 100 Pfd. 4.50 M.

**Futterartikel:**

**Welschkorn**

per 200 Pfd. 18.25 M.

**Sühnergerste**

100 Pfd.-Sack 8.50 M.

**Kleinweizen**

per 100 Pfd. 9.— M.

**Aleie**

per 100 Pfd. 6.— M.

**Futtermehl**

per 150 Pfd. 11.50 M.

solange Vorrat.

### Luger u. Filialen.

## Die Privatspargesellschaft Durlach

(gegr. 1836 — unter staatl. Aufsicht)

nimmt Einlagen bis zu 20,000 Mark auf ein Sparbuch entgegen und verzinst solche mit

**4 %**

jeweils vom 1. des auf die Einlage folgenden Monats; verteilt Dividenden, sobald der Reservefond die satzungsgemäße Höhe erreicht hat, gewährt Darlehen auf 1. Hypothek und an Mitglieder auf Schuldscheine.

Kassenlokal: Hauptstraße 54 am Marktplatz, Eing. Kronenstr.  
 Der Vorstand.

## Mehlabschlag!

Infolge Fortfalls des städtischen Oetroi ab 1. April lassen wir schon jetzt folgenden Abschlag eintreten:

**0 Mehl 0** feinstes Kuchenmehl 5 Pfd. 90  
**1 Mehl 1** gutes Kuchenmehl 5 Pfd. 85  
**Blütenmehl** in prakt. 5-Pfd.-Wischtsäckchen 1.00  
**Blütenmehl** in prakt. 10-Pfd.-Wischtsäckchen 2.00  
**Konfektmehl** in prakt. 5-Pfd.-Wischtsäckchen, gestr. 1.10

Ferner empfehlen wir:

Frische **Süßrahm-Margarine**  
 Pfd. 70

**Pflanzenfett**  
 Pfd. 55

**Pflanzen-Margarine**  
 Pfd. 55

Frische **Tafelbutter**  
 Pfd. 1.40

Reines **Schweine-Schmalz**

Pfd. 75 u. 83  
 Feinste, gemahlene **Raffinade**  
 Pfd. 26

### Sämtliche Backartikel:

Mandeln, Haselnußkernen, Rosinen, Sultaninen, Backpulver, Vanillzucker etc. etc.

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Filiale Durlach I: Hauptstraße 64 am Rathaus.

Neu eröffnet:

Durlach II: Ecke der Karlsruher Allee, gegenüber der Haltestelle der elektrischen Bahn.

Grötzingen: Ecke Bismarck- und Hildastraße.



### Auch für Sie gnädige Frau

würde ein Versuch mit der vorzüglichen Ledercreme

„Nigrin“

von großem Vorteil sein. Man erzielt damit in wenigen Sekunden prächtigen Spiegelglanz. — Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

## Cacao

gar. rein, Pfd. 90

**Chocolade**

gar. rein, Pfd. 80

**Theespitzen**

Pfd. 1.30

**Würfelzucker**

5 Pfd. 1.35

**Grieszucker**

5 Pfd. 1.25

div. Ess-Chokolade

3 B. Schaal, Suchard

Stollwerk etc.

### Osterhasen

(Caramel)

Pfd. 70

### Luger & Filialen.

Die sehr praktischen und gut bewährten

### Momentfeueranzünder

sollten in keinem Haushalt fehlen. Ich halte dieselben ständig auf Lager und liefere solche bestens in Bündeln 9 Stück zu 20 frei ins Haus.

Eugen Klemm, Pfingstraße 90 am neuen Bahnhof.

### Rebweiden

sind zu haben

Weingarterstraße 23.

**Eisenstöcke** zur Schmückung von Balkon od. Fenster billig zu verkaufen

Palmaienstr. 7, 2. St.

**Ein Grundstück am Turmberg**

zu verpachten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

## Oster-Abschlag!

in Conserven.

Auf nachstehende Preise noch

10% **Rabatt**

Die 1 Pfd.-Dose

Ia. Schnittbohnen 25

junge Schnittbohnen 28

junge Erbsen 30

Weichsel-Kirschen 40

Tomaten-Purée 40

Breiselbeeren 45

Die à 2 Pfd.-Dose

junge Schnittbohnen 30

Brechbohnen 35

ja. Pariser Karotten 65

Haricot verte 70

Letzter Kürbchen 50

Stangenpargeln 100

Blanmen 70

Wicabellen (Eisaffet) 85

Weichsel-Kirschen 70

Breiselbeeren 80

Für Kostgeberien oder Wirte

die 4 Pfd.-Dose

Schnittbohnen 63

die 4 Pfd.-Dose

Erbsen 78

### Luger u. Filialen.

Möbel und Betten  
Polsterwaren  
vollst. Schlafzimmer  
„ Wohnzimmer  
„ Kücheneinricht.  
Brautaussteuern

**Grösste Auswahl**

in  
Diwans, Sofas  
Spiegelschränken  
Vertikows, Buffets  
Kleiderschränken  
Waschkommoden  
Schreibliche etc.

Teppiche, Gardinen  
Tischdecken, Läufer  
Steppdecken u. Koltern

**Lieferung  
frei ins Haus.**

Wegen Umzug  
nach **Karl-Friedrichstrasse 24** (Rondellplatz)

**Grosser  
Räumungs-Verkauf**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Jedermann erhält Kredit!**

Abzahl. 14 tåg. oder monatl.

Kredithaus

**J. Jttmann**

Karlsruhe, Lammstrasse 6.

Herren-Anzüge  
Herren-Ueberzieher  
Herren-Lodenjoppen  
Herren-Pelerinen  
Herren-Hosen  
Herren-Schuhwaren

**Kinderwagen**

Damen-Jackets  
Damen-Mäntel  
Damen-Kostüme  
Damen-Blusen  
Damen-Röcke  
Damen-Wäsche  
Damen-Pelze

Kleiderstoffe  
Manufaktur- und  
Weisswaren

Zahlungsfähige Leute  
ohne Anzahlung.

**Bergebung von Bauarbeiten.**

Zum Neubau eines Schulhauses für die Gemeinde Spielberg. Amt Durlach, sind nachstehende Arbeiten gemäß der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben:

1. Erd- und Maurerarbeit,
2. Steinhauerarbeit,
3. Zimmerarbeit,
4. Schmiedarbeit,
5. Walzeisenlieferung,
6. Dachdeckerarbeit,
7. Blechenerarbeit,
8. Blitzableitung.

Die Pläne und Verdingungsunterlagen liegen im Rathaus in Spielberg zur Einsicht auf, wo auch die Angebotsformulare zu erhalten sind.

Die Angebote müssen mit entsprechender Aufschrift versehen längstens bis

**Mittwoch den 23. März 1910,**  
nachmittags 3 Uhr,

dortselbst abgegeben sein. Zu diesem Zeitpunkt findet in Anwesenheit der etwa erschienenen Bewerber die Eröffnung der Angebote statt.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Spielberg, 8. März 1910.

Das Bürgermeisteramt:  
G. Höfel.

**Bett**, ein gutes, noch  
neues, schlaf-  
fertig,  
ist preiswert zu verkaufen  
Herrenstr. 16, H. 2. St.

**Holz-Ankauf.**

Kaufe 8 Ster gutes  
Brennholz gegen bar  
und sehe Offerten entgegen.

Gg. Fr. Schweigert, Bahnhofstr. 4.

**50 Wellen**

werden angekauft. Zu erfragen  
Meierhof.

**Geschäftshaus**

mit Laden, sehr gut rentierend,  
Umstände halber billig zu ver-  
kaufen. Anfragen unter M. 94 an  
die Expedition d. Bl.

2 Arbeiter können Kost und  
Wohnung erhalten  
Lammstr. 17, 2. St.

**Bekanntmachung.**

Die Schlussfeier der Höheren Töchter-  
schule findet am  
Freitag den 18. März, nachmittags 3 Uhr, in der städtischen  
Turnhalle statt.

Handarbeiten und Zeichnungen der Schülerinnen sind im Schul-  
lokal ausgestellt und können von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr  
besichtigt werden.

Die Eltern der Schülerinnen, sowie sonstige Freunde der Anstalt  
werden zur Teilnahme hierdurch eingeladen.

Durlach den 17. März 1910.

Der Vorstand:

F. B.: Kasper, Spil.



**Schuhwaren**

vom feinsten bis zum stärksten Arbeiterstiefel  
laufen Sie am besten und billigsten in dem

**Leonberger Schuhwarenhaus**

**Gottfr. Stiefel**, Hauptstr. 28  
gegenüber der Kaserne.

**la. Rot- u. Blaukleeisamen**

— garantiert seidenfrei —

**Hand-Kleeisä-Apparate, Hederich-Zäte-  
Apparate, eiserne Pflüge, Eggen  
und Walzen**

empfiehlt billigst

**Karl Leukler**, Lammstr. 23.

Strebsamer, unbescholtener Mann, der im Verkehr mit dem  
Publikum bewandert ist, kann sich ohne Risiko

**hohes Nebeneinkommen**

verschaffen. Auch ein intelligenter Handwerker oder Arbeiter findet  
Berücksichtigung. Man wende sich sofort unter B. 377 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G., Mannheim.

**Durlach.**

**Fahrnis-Versteigerung**

Die Erben des + Christof  
Kiefer, Schlosser von hier, lassen

**Montag den 21. März**

nachmittags 2 Uhr beginnend,  
Schlachthausstraße Nr. 17  
folgende Fahrnisse gegen Bar-  
zahlung versteigern:

- 2 aufgerichtete Betten, 1 Kleider-  
schrank, 2 Chiffonniers, 1 Ruhe-  
stuhl, 2 viereckige Tische, 1  
runder Tisch, 3 Stühle, 1 Sofa,  
1 Schreibkommode, 1 Nacht-  
tisch, Spiegel und Bilder, 1  
Wanduhr, 1 silb. Taschenuhr  
mit Kette, 2 silb. Leuchter,  
1 eiserner Herd, 1 Küchen-  
schrank, 1 Küchenschaf, 1 Nagel-  
eisen, 1 Faß, 1 Zuber, Dung-  
lachsaß, 1 Schubladen, Weiß-  
zeug und Kleider, Feld- und  
Handgeschirr und sonst ver-  
schiedener Hausrat.

Durlach, 15. März 1910.

August Geier,  
Waisenrat.

**Zurmbergstraße 10** ist die  
hochparterre gelegene, der Neuzeit  
entsprechend ausgestattete, sehr  
schöne, helle Wohnung von 5 großen  
Zimmern, geräumiger Küche, Bade-  
zimmer, Speisekammer, 2 Man-  
sarden, Gartenanteil, sowie sonstigem  
Zubehör auf **1. April 1910** zu  
vermieten. Anzuseh von 11-5 Uhr.  
Nähere Auskunft in Karlsruhe,  
Boechstraße 36 II.

**Baupläze zu verkaufen.**

Mehrere Baupläze in Aue, an  
der Kaiserstraße gegen Durlach ge-  
legen, sind unter günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen.

**Gebrüder Selter, Aue.**

**Wohn- und Schlafzimmer**  
mit oder ohne Pension zu vermieten  
**Leopoldstraße 9, 2. Stod.**

Sehr schöne buschige

**Cuja-Plflanzen,**

bis 1 Meter, sowie  
**Rottannenbäume**

in schöner Ware hat abzugeben

**Andreas Selter,**

Gärtnerei u. Samenhandlung,  
Aue.

**Ehe**  
Sie  
**Heiraten**  
gehen Sie in die  
**32 Kronenstr. 32**  
**Karlsruhe**

und kaufen dort Ihren Bedarf an  
**Möbel und Betten!**  
Sie sparen dabei viel Geld.  
Seit vielen Jahren bekannt als billigste  
Bezugsquelle für

**Bürgerl. Ausstattungen**  
sowie einzelne Möbelstücke jeder Art.  
Lieferung franco!  
**32 Kronenstr. 32**  
im  
**Möbelhaus**  
**Karlsruhe.**

**Achtung!**  
Von heute ab ist erste Qualität  
junges fettes **Pferdefleisch** zu  
haben, das **à** zu 25 **h.**  
**A. Enghofer, Bierdemehger,**  
Auerstraße 17.  
Dasselbst ist ein guterhaltendes  
**Bernerwägelchen** billig zu ver-  
kaufen

**Haben Sie keine Zeit**  
zum Selbstmachen und  
wollen doch eine gute  
Rudel vorsetzen, dann  
verwenden Sie nur  
noch die beliebtesten  
**Gier-Hausmacher-**  
**Rudeln**  
Wie sie die Mutter  
macht,  
denn diese geben Ihnen  
vollen Ersatz für selbst-  
gemachte Rudeln.  
Nur zu haben per  
Pfd. 58 **h.** bei  
**Luger u. Filialen.**

**Laden zu vermieten.**  
In bester Geschäftslage der Stadt  
ist auf 1. Juli ein Laden mit oder  
ohne Wohnung, für jedes Geschäft  
geeignet, zur Vermieten. Zu erfragen  
**Hauptstraße 15, 2. St.**

**Es gibt** kein  
besseres  
Hausmittel  
gegen **Kusten**  
jeden  
Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung,  
Influenza oder Krampfhusten etc. als  
allein echte  
**Carl Nill's Spitzwegerich**  
**Brustbonbons.**  
Nur echt in Paketen à 10 u. 20 **h.**  
mit dem Namen Carl Nill zu haben  
in Puffsch bei **G. Kraft, Conditior.**

Statt besonderer Anzeige.  
**Codes - Anzeige.**

Tiefbetäubt teilen wir hierdurch mit, daß unsere liebe  
Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter  
**Therese Schmalz,**  
geb. Maier,  
am 15. März 1910 im Alter von 74 Jahren nach kurzem  
Krankenlager verschieden ist.  
Neuhofen (Pfalz), Durlach, Bingen, New-York,  
Offenburg, Rastatt.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet Freitag vormittag 9<sup>1/2</sup> Uhr  
vom Bahnhof Bruchsal aus auf dem israel. Friedhof in  
Obergrombach statt.

**GROSSE-Modenwelt**  
Tonangebend!  
Unerreicht!  
Riesen-Schnittbogen.  
Abonnem. bei allen Postanstalt. u. Buchhandl.  
Farbenprächtige Colorits.  
Gratis-Probennummern bei  
John Henry Schwerla, Berlin W.  
**Achten Sie genau auf Titel!**

**Achtung! Radfahrer! Achtung!**

1 Fahrradrahmen u. Gabel Emaillieren . . . . . 3.- **h.**  
1 dto. Abrahmen, Emaillieren, Polieren . . . . . 4.50 **h.**  
1 ganzes Fahrrad Demontieren, Emaillieren, Vernickeln, neuen  
Speichen versehen, Montieren (unter Garantie) . . . . . 20.- **h.**  
Reparaturen an Nädern aller Systeme sowie Ersatzteile  
prompt und billig.  
**Gumminiederlage Excelsior, Metzeler, Stöckicht.**  
Gebirgsdecken von 5 **h.** Lutschlänche von 2.50 **h.** an.  
Jahresgarantie: Decke „Prima“ von 5.50 **h.** an  
(frische Ware ab Fabriken), alle Maße am Lager bei  
**H. Busch, Alte Brauerei Nagel**  
Fahrradhandlung, Emaillier-Anstalt und Reparaturen.

**Nürnberger**  
**Geld-Lotterie**  
zur Wiederherstellung der  
St. Lorenzkirche in Nürnberg.  
Ziehung am 7. u. 8. April 1910.  
6319 Geldgewinne Mark:  
**150000**  
Hauptgewinn  
ber ohne Abzug Mark:  
**50000**  
**20000**  
**10000**  
etc. etc. etc.  
Lose à M. 3.-  
Porto und Liste 30 Pfg. extra.  
Zu bez. durch die Generalagentur  
Eberhard Felzer, Stuttgart,  
Kanzleistrasse 20.

**Adlerstraße 10** im 2. Stock  
ist eine 3-Zimmer-Wohnung nebst  
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten  
Näheres  
**Hauptstr. 15, Schneiderei-Geschäft.**

**50 schöne Wellen**  
im Bergwald sind zu verkaufen.  
Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

**Boehme Grifenz!**  
**Allein-Verkauf**  
für **Durlach.**

Wir richen geschäftsgew. Dame  
in ihrer eigenen Wohnung eine  
Erläuter  
**Fabrik-Reste-Niederlage**  
für den Verkauf nach Gewicht aller  
Art Kleider-, Blusenstoffe, sowie  
sämtl. Weißwaren Reste ein. Prima  
Sicherheit wird verlangt. Off unt.  
„Erläuter-Verbreiten“ an **Rudolf**  
**Wolfe, Strahb. i. Gf.,** erbeten

Ein gut erhaltenes **Fahrrad**  
und 4 **Meerschweinchen** sind  
billig zu verkaufen  
**Hauptstraße 1.**

Eine schöne Wohnung in  
freier Lage von 3-4 Zimmern  
auf 1. Juli d. Js. zu vermieten.  
Offerten unter Nr. 98 an die Ex-  
pedition d. Bl. erbeten.

**Herrenstraße 20** ist eine schöne  
2-Zimmerwohnung, Küche und Zu-  
behör im 2. Stock an ruhige Leute  
auf 1. Juli zu vermieten. Näheres  
im Laden.

**Nickrüben,**  
60-70 Zentner, im Bergfeld ge-  
wachsen, per Ztr. 70 **h.** zu ver-  
kaufen. Näheres im  
**Gasthaus zum Oesen.**

**Hausfrauen**  
strickt  
Eingetragene  
Schulzmarke  
**Schachenmayr's**  
Blauschild } feine Wollene  
Rotschild } Strick  
Grauschild } beste Mittel  
Violetschild } Garne  
Cardinalschild }  
Grünschild } kräftige  
Weisschild } (Consum)  
**Haltbar Billig Ergiebig**  
für Strickmaschinen  
vorteilhaft.  
Spezialität: Brillantweiss  
zum Stricken & Häkeln.  
Wo nicht erhältlich, wende man sich  
wegen Adr.-Angabe an die Fabrik  
**SCHACHENMAYR, MANN & C<sup>o</sup>**  
**SALACH.**

**Kauf-Gesuch.**

Suche ein Einfamilien-  
haus mit größerem Grund-  
stück, in welchem ein Laden  
eingerrichtet werden kann, in der  
Umgebung von Durlach (Gröt-  
zingen bevorzugt!) zu kaufen.  
Offerten an **J. Aienert, Durlach,**  
Lammstraße 10.

**Wohnung zu vermieten.**

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung  
mit Küche und sämtlichem Zubehör  
auf 1. April oder 1. Juli zu ver-  
mieten. Näheres bei  
**August Schneider jg.,**  
Lindenstraße 5.

Ein fleißiges Mädchen sucht  
Stelle auf 1. April in besserem  
Hause. Zu erfragen bei der Ex-  
pedition dieses Blattes.

Eine schöne Wohnung von  
2 größeren Zimmern, schöner  
Küche und Zubehör auf 1. Juli  
zu vermieten. Offerten unter  
Nr. 99 an die Exped. d. Bl.

**Allgemeiner Deutscher**  
**Versicherungs-Verein**  
in **Stuttgart**  
Auf Gegenseitigkeit.  
Gegründet 1875.  
Unter Garantie der Stuttgarter  
Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft  
**Kapitalanlage**  
über 68 Millionen Mark.  
**Haftpflicht-, Unfall-,**  
**Lebens-**  
**Versicherung.**  
Gesamtversicherungsstand:  
770 000 Versicherungen.  
Zugang monatlich ca. 6000 Mitglieder.  
Vertreter  
überall gesucht.  
Prospekte kostenfrei durch  
**Josef Kristen, Hauptagent**  
in Durlach, Gust. Ad. Stahl,  
Hauptagent in Wilfer-  
dingen, David Frey, Maurer  
in Söllingen.

**Voransichtliche Bitterung am 17. März**  
Wenig bewölkt, untertags etwas  
wärmer.

**Zum Frühjahrshausputz**

**Ia. Fussbodenlack**

schnell trocknend, in verschiedenen Farben (laut Musterkarten, die in den Filialen zu haben sind).  
2-Pfd.-Dose **95** Pfg.

**Ia.**

**Bodenwischse**

gelb oder weiß  
1/2-Pfd.-Dose **40** Pfg.  
1/4-Pfd.-Dose **70** Pfg.  
2-Pfd.-Dose **135** Pfg.

**Fussbodenöl**

„Start“  
geruchlos, harzt nicht, staubt nicht.  
Original = 1/2 Literkanne **60** Pfg.  
(Kanne 10 Pfg. zurück.)

**Stahlspäne**

fein, mittel oder grob  
1/2-Pfd.-Paket **32** Pfg.  
1/4-Pfd.-Paket **16** Pfg.

**Putztücher**

— gute —  
von **16** Pfg. an

**Abseifbürsten**

Stück **20** Pfg.

**Schmirgelleinen**

grob, fein oder mittel  
Blatt **4** Pfg.

**Silbersand**

Pfd. **3** Pfg.

**Panamarinde**

Paket **8** Pfg.  
empfehlen

**Pfannkuch & Co.**

**Filiale Durlach I:**  
Hauptstraße 64 am Rathaus.  
Neu eröffnet:

**Durlach II:**  
Ecke der Karlsruher Allee,  
gegenüber der Haltestelle der  
elektrischen Bahn.

**Grötzingen,**  
Ecke Bismarck- und Vildastrasse.

**Krokodil.**

Morgen (Donnerstag):  
**Großes Schlachtfest.**

**Tannhäuser,**  
Morgen, Donnerstag  
wird geschlachtet.

**R. Grethel, Metzger**

**Leopoldstraße 9, 2. Stock,**  
5-6-Zimmerwohnung mit allem  
Zubehör per 1. Juli zu vermieten.  
Einzusehen 3-5 nachm. Näheres  
dabei selbst (Eingang Sophienstraße).

Statt besonderer Anzeige.

**Todes-Anzeige.**



Schmerzerfüllt machen wir Verwandten,  
Freunden und Bekannten die traurige Mit-  
teilung, daß unsere treubeforgte, unvergeß-  
liche Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester,  
Schwägerin und Tante

**Auguste Wagner,**

geb. Fleischmann,

heute abend 6 Uhr sanft verschieden ist.

Durlach den 13. März 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Wagner.**

Die Beerdigung findet Donnerstag abend 5 Uhr statt.

**Schützen-Gesellschaft Durlach e. V.**



In der am 5 d. M. stattgefundenen Generalversammlung wurden  
nach Absatz 2 des Nachtrages zu § 4 der Gesellschafts-Statuten  
folgende Anteilscheine zur Rückzahlung ausgelöst:

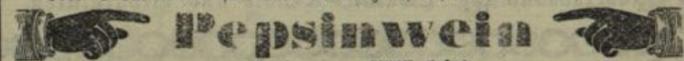
|        |         |
|--------|---------|
| Nr. 95 | Nr. 401 |
| " 210  | " 613   |
| " 292  | " 693   |
| " 350  | " 700   |
| " 360  | " 805   |

Die Inhaber der genannten Anteilscheine werden gebeten, solche  
alsbald beim Kassier, Weinarterstraße 54, gegen M 10 — abzugeben.  
Es wird noch auf Absatz 6 des oben genannten Paragraphen  
aufmerksam gemacht.

Der Oberschützenmeister.

**Magenkranke**

oder Darml leidende finden in dem ärztlich erprobten und empfohlenen



**Pepsinwein**

(Verdauungsmittel)

ein wahrhaft ideales Kräftigungsmittel, das nicht nur den Magen und Darm  
anregt und kräftigt, sondern auch seine natürliche Tätigkeit wieder herbeiführt.  
Seiner hervorragenden Eigenschaften halber wird er mit Recht der **wahre**  
**Krankenwein** genannt. Per Flasche M. 1.—, 1.80 und 3.50.

**Adlerdrogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.**



Morgen (Donnerstag) früh:

**Reffelfleisch.**

Mittags:

**Frische Leber- und Griebenwürste.**

**W. Kraus zur Sonne.**



**Feinste Pflanzen-Butter Margarine**

Garantiert reines Pflanzenfett zum

**Braten, Backen u. Kochen.**

Süddeutsche Margarinewerke G.m.b.H.

Fritz Schmidt, Durlach-Baden.

**Dankagung.**



Für die vielen  
Beweise herzlicher  
Teilnahme am Ver-  
luste unserer lieben  
Mutter

**Karoline Herm Wtw.**

sagen hiermit ihren innigsten  
Dank

Durlach, 16. März 1910.  
Freiburg,

**Karl Herm, Notariatssekretär.**  
**Emil Herm, Schutzmann.**  
**Anna Rohrer, geb. Herm.**  
**Berta Flöher, geb. Herm.**

**Berein für Vogelfreunde**

Durlach.



Donnerstag den  
17. März, abends  
1/9 Uhr, findet  
Versammlung  
im Lokal statt,  
wozu einladet

Der Vorstand.

**1. Kraft-Sport-Berein Durlach.**

Donnerstag den 17. März,  
abends halb 9 Uhr, findet im  
Lokal (Alte Brauerei Bauer)

**Monatsversammlung**  
statt. Dazu werden sämtliche Mit-  
glieder höflich gebeten, zu erscheinen,  
da eine wichtige Besprechung statt-  
findet.

Der Vorstand.

**Zum Umzug**

empfehle ich

**Gardinen**

in großer Auswahl; ferner  
**Herrnstoffe, Cheviot und**  
**Rippelamt für Anaben-Anzüge**  
sehr billig.

**A. Burkhardt,**

Hauptstraße 22.



**Gasthaus zum Lamm.**

Morgen, Donnerstag wird  
geschlachtet.

Zu verkaufen

ein aufgerichteter  
Wagen, passend für  
2 Räder oder 1 Pferd,  
ein Pflug und eine Egge bei  
**Leopold Henkenhaf,**  
Grünwetterbach.

Ein Leiterwagen, eine  
Futterschneidmaschine,  
eine Rübenmühle, ein  
eis. Pflug und einige Jtnr. Heu  
zu verkaufen **Aue, Kaiserstr. 21.**

**Modist-Lehrmädchen,**

Tochter achtbarer Eltern, kann so-  
fort eintreten bei

**Hugo Steinbrunn,**  
Hauptstraße 45.

Eine schöne Bett-  
lade mit Koff mit  
Koffhaarteil billig zu  
verkaufen. Näheres  
**Mittelstraße 1, part.**

**Evangelischer Wochengottesdienst.**  
Donnerstag abend halb 8 Uhr:  
Herr Stadtvicar Schmitthenner.

Hierzu Nr. 15 des Amtlichen  
Veröffentlichungsblattes für den  
Amtsbezirk Durlach.